

Halle'sches Tageblatt.

Dreimundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition

Waisenhaus- Buchdruckerei.
Inserionspreis
für die Spalte 1 Egr. 3 Pf.
Annahme der für die nachfolgende
Nummer bestimmten Spalte bis
9 Uhr Vormittags, an demselben
Tage zuvor erbeten.
Inlerate besorgen die Annoncen-
büreau Dammhain & Rogler in
Halle, Berlin, Königsberg, St. Pölten
in Halle, Berlin, Leipzig, München,
Daupe & Co. in Frankfurt a. M.,
G. Schöler in Hannover i. c. und
Zelbter & Co. in Berlin.

Erscheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage.
Abonnementpreis
vierteljährlich für Halle 20 Egr.,
durch die Post bezogen mit dem
bestehenden Postaufschlag.
Wagen- u. Annoncenstellen
für Inserate und Abonnementen
Gegen Wähler, Schulgasse 104,
Cigarren- und Cigar. Expedition,
St. Mann, Sperrstraße, Schulgasse 77,
Gustav Wittig, Schulgasse 12,
Witten- und Wollweberlager,
St. Mann, Sperrstraße, Schulgasse 10,
Heinrich Wundlich, Schulgasse 32,
Meißner & Sohn in Oberkammer,
Schulgasse 50.

Nr. 93.

Sonntag, den 21. April

1872.

Zur Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. April. Nach Erledigung der Wahlprüfung des zweiten sleswig-holsteinischen Bezirkes beschloß die in der gestrigen Sitzung das Haus die Verabreichung des Militär-Strafgesetzbuchs. Der Bundescommissar Dr. Friebberg hob in der Einleitung der Verabreichung die Unzulässigkeit des Auftrages in Betreff des verstorbenen Militärschutzens hervor, entwickelte die Entstehung des vorliegenden Entwurfes und empfahl denselben zur Annahme. Nachdem der Abg. Becker sich befreit hatte, die Schattenseiten der Vorlage hervorzuheben, und der Abg. Dr. Schwarze seine Stellung zu derselben näher dargelegt, wird die Verweisung des Entwurfes an eine Commission von 21 Mitgliedern beschlossen.

Nächste Sitzung Montag 12 Uhr. Tagesordnung: 1) Interpellation Wiggers, 2) Uebericht über die Gesetzgebung von Elsaß-Lothringen und 3) zweite Verabreichung des Gesetzes über die Reichsbeamten.

Am 18. April, dem Jahrestage des Sturmes auf Düppel, wo die preussischen Truppen unter der Führung des Prinzen Friedrich Karl den blutigen Sieg errangen, haben Se. Maj. der Kaiser und König dem Feldmarschall Grafen von Wrangel, als dem damaligen Oberbefehlshaber, in einem eigenhändigen huldvollen Schreiben seine Anerkennung ausgesprochen, und demselben gleichzeitig als Andenken an diesen Ehrentag Allerhöchst sein Bild zu übersenden geruht. Das Bild stellt den Kaiser in ganzer Figur, aber in verkleinertem Maßstabe dar, den Blick auf die Thürme von Babelsberg gewandt.

Wesens- und heute haben Sitzungen der Herrenhauscommission, welche zur Verrückung der Kreisordnung bestimmt ist, stattgefunden. In diesen Sitzungen kam es zunächst zu einer allgemeinen Discussion, an welcher sich auch der Minister des Innern vielfach betheiligte. Wie nach der Zusammenfassung der Commission zu erwarten stand, wurden von einer größeren Zahl der Mitglieder die Bedenken hervorgehoben, welche gegen die ganze Richtung des Gesetzes in conservativeren Kreisen geltend werden. Dagegen erhoben sich andererseits auch Stimmen, welche sich entschieden dafür aussprachen, daß es nichtswürdig und durch die Verhältnisse geboten sei, zu einer positiven Lösung der schon so lange in der Schwere befindlichen Aufgabe zu gelangen. Zu jenigen Punkten der von dem Abg. ordnensteinhäuser ausgegangenen Vorlage, welche noch eine Aufsehung von conservativer Seite zu erwarten haben, gehört auch die Frage über die Schulgenossenschaft.

Der Minister des Innern hat in einem Spezialfalle ausgesprochen, daß wenn bei Befähigung eines Bürgermeisters das Vorhandensein der nach §. 33 der Städteordnung vom 30. Mai 1853 für die Allerhöchste Bestä-

tigung maßgebenden Einwohnerzahl von 10,000 in Frage kommt, die Garnison nicht in Betracht gezogen werden darf. In der letzten Zeit sind mannigfache Gerüchte über das Preussische Statistische Bureau und seinen Chef, Herrn Dr. Engel, in Umlauf gesetzt worden; wie wir aus besserer Quelle berichten können, ist an all diesen Mittheilungen nur wenig Wahres, vor Allem aber ist die Nachsicht vom Rücktritt des Dr. Engel aus seiner bisherigen Stellung gänzlich unbegründet.

Anknüpfend an die Mittheilungen eines Rheinischen Blattes, durch welche leicht unbegründete Hoffnungen erweckt werden könnten, machen wir im Interesse der Betheiligten darauf aufmerksam, daß Seitens der Abtheilung für das Invalidenthums des Königlich-kriegs-Ministeriums nach wie vor streng an dem gesetzlich feststehenden Grundsatz festgehalten wird, wonach den selbstbedürftigen Eltern und Großeltern geliebener u. c. Soldaten nur dann die im Reichsgesetz vom 27. Juni 1871 normirte Unterstützung zuerkannt werden kann, wenn Seitens der betheiligten Erbteilhaber pflichtmäßig bescheinigt wird, daß die Geliebten u. c. die einzigen Erzhörer ihrer Eltern resp. Großeltern gewesen sind.

Wetz, 15. April. Zur Zeit weit hier der Hgl. preuss. Generalmajor v. Strunberg, welchem die Einrichtung der Landwehrbezirke v. Commandos übertragen ist. Wir haben im Bezirke Lothringen 4 Commandos: Wetz, Dierdenhofen, Saargemünd und Saarburg.

Die vor Beginn des Krieges nahezu vollendete Bahn nach Verbun wird gegenwärtig bis zur Grenze fertig gebaut. Schon brant die Lokomotive mit Baumaterialien des Tages mehrere Mal auf der Strecke zwischen Wetz und der ersten Station Mönchens-les-Wetz. Diese Bahn, welche die Schachtfelder vom 18. August 1870 durchschneidet und bei Amwillers und St. Al. Stationen hat, wird wohl den Verkehr nach den Schachtfeldern, der schon jetzt ziemlich Dimensionen angenommen hat, wesentlich erhöhen.

Oesterreich.

Wien, 19. April. Dießigen Blättern geht aus Pest die Mittheilung zu, daß der Russische Gesandte Neosoff eine Besprechung mit Deak gehabt, in welcher ersterer sich sympathisch für Ungarn äußerte und namentlich betonte, daß das Interesse Oesterreichs Ungarns und Rußlands in gleichem Maße den Frieden erheische, weil beide Reiche in einem Entwicklungsstadium befindlich seien.

Prag, 18. April. Bei einer heute vorgenommenen Hausdurchsuchung wurden eine mit Sprengpulver gefüllte Petarde, Dolche und Stöckchen gefunden. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Prag, 19. April. Bei den gestern stattgehabten Landtagswahlen in den Landgemeinden sind bei den Deutschen und Czechischen Wahlcomités für die betreffenden

überwiegend Deutschen oder Czechischen Wahlbezirke aufgestellten Candidaten förmlich gewählt worden.

Graz, 18. April. Für Steiermark werden keine directen Reichsrathswahlen ausgeschieden; alle seitens der Cerealien bisher gemachten Antragsungen sind daher überflüssig.

Pest, 18. April. Der Petersburgerkaiserliche Bedomosti zufolge wurde Bischof Strohmayer von Rom aus unter Androhung der Excommunication aufgefordert, binnen sechs Wochen die Unschicklichkeit des Papstes anzuerkennen. Seine Freunde hier hoffen, daß er sich consequent bleibe und an die Spitze der Altcatoliken stellen werde.

England.

London, 19. April. Unterhaus. Auf Anfrage bezüglich heutiger Meldungen des „Daily Telegraph“ von angeblichen Zerwürfnissen zwischen Deutschland und Frankreich betrefse der französischen Klüfflungen erklärt Gladstone, die Regierung habe keinerlei Nachrichten, welche irgendwie der Zeitungs-Nachricht entsprächen.

Aus Halle und Umgegend.

Bekanntlich sind die Werke Joh. Gottfr. Herbers durch die früheren Herausgeber in einer Weise verfaßelt, daß nach dem Ausbruche eines unserer namhaftesten Antiquarier, keiner unserer Classiker einer kritischen Ausgabe so sehr bedürftig sei wie Herber, und keiner mehr durch eine solche gewinnen würde. Herr Dr. Suphan in Berlin, welcher sehr geruemer Zeit sich eingehend mit dem Studium der Herberschen Werke befaßt hat, hatte die Absicht, eine Gesamtausgabe der letzteren zu veranstalten, war aber bei den erheblichen Kosten derselben nicht in der Lage, seine Zeit dem Unternehmen so zu widmen, wie es die Schwierigkeit der Aufgabe erfordert.

Zeit haben J. Meißner der Kaiser und die Kaiserin auf Befehlwortung der Königl. Academie der Wissenschaften in Berlin, in gewohnter Huld als Erben der Weimar'schen Traditionen das Unternehmen dadurch gesichert, daß sie der Buchhandlung des Waisenhauses, welche den Verlag übernehmen wird, die Summe von je 300 Thlr. auf 6 Jahre zur Disposition stellten.

Das Programm der Ausgabe, welche in ca. 30 Bänden 8° erscheinen soll, unter Mitwirkung und Begutachtung der Herrn Prof. Dr. Mor. Haupt in Berlin, und Dr. Jul. Zacher in Halle entworfen, wird im Laufe dieses Jahres an die Öffentlichkeit gelangen.

Wir hatten kürzlich Gelegenheit, im Atelier des Herrn Bildhauer Schaper in Berlin das Hüßensmodell für die durch die Herren Rieckel und Lehmann der Stadt gewidmete Statue einer Germania in Augenschein zu nehmen und waren in der That hoch überrascht durch die Geschäftigkeit der Conception. Wir dürfen uns nicht wünschen zu einem Kunstwerke, welches in der Ausstellung

feuilleton.

Der Polizeigent.

Von Emil Caboreau.

(Fortsetzung.)

Der Richter fühlte sich das Herz wie zugeschnitten. Sein Lebensglück hing von der nächsten Minute ab. Endlich, und mit einer Miene, als ob er selbst die Ungeheuerlichkeit, die er auszusprechen im Begriff stand, empfände, stammelte er:

Fran Marquise, ich bin es, der
Sein Ton, sein Blick, sein Aussehen ersetzte jedes weitere Wort.

Die alte Dame lachte aus vollem Halse, bis ihr die Thränen aus den Augen liefen, und wiederholte immer dasselbe:

Dieser gute Daburon! Nein, er ist allzu spaßhaft, er wird mich vor Lachen umbringen. Ist er amüßant, dieser Daburon!

Pflichtig fragte sie: Ist das, was Sie eben sagten, Ihr Ernst?

Ja, es ist mein Ernst!

Dann sind Sie also sehr reich?

Ich habe von meiner Mutter dreißigtausend Francs Renten, einer meiner Onkel hat mir hunderttausend Thaler hinterlassen. Mein Vater mag etwa eine Million besitzen, von der er mir sofort die Hälfte, ja um mein Glück zu fördern, Alles geben würde.

Die Marquise saß einige Minuten in Gedanken, endlich sagte sie:

Ich kann in der Sache nichts thun. Machen Sie Clara den Hof, suchen Sie dieselbe zu gewinnen. Sagt sie ja, so will ich nicht mehr sagen.

Diese Scene war dem Geiste des Instructorsrichters so gegenwärtig, daß er noch jetzt, nach so vielen Monaten, die Stimme der Marquise zu hören glaubte, und das verlockende Wort „Glück“ klang ihm noch immer in den Ohren.

Wie ein Triumphator hatte er damals das Palais verlassen, in das er mit so schweren Besorgnissen hineingestritten war.

Mit erhobenem Haupte und tief ansathmendem Schritt er von dannen.

Wie viele Lausprüche erhoben sich auf diesem einzigen Worte der Marquise! Er kam um seine Entlassung ein und erbante sich an den Ufern der Loire, unweit Tours, eine Villa. Er sah sie, von Blumenbüschen und schattigen Bäumen umgeben, im Glanze der Morgensonne daliegen. Er möblirte dieses Haus mit Stoffen, wie sie die Phantasie eines arabischen Dichters nicht feiner hätte erfinden können. Er wollte eine kostbare Einfassung für die Perle, deren Besitz er werden sollte.

Denn er zweifelte nicht mehr an seinem Glück. Keine Wolke verunkelte den klaren Horizont seiner Hoffnungen, keine innere Stimme rief ihm ein abnungsvolles „Hüte Dich!“ zu.

Von diesem Tage an kam Herr Daburon noch häufiger zu der Marquise, ja, er verbrachte sein Leben dort. Noch immer in respectvoller Zurückhaltung gegen Clara, suchte er dennoch eifrig, in ihrem täglichen Dasein eine Rolle zu spielen.

Die Liebe ist einphärisch. Er überdachte seine natürliche Schüchternheit, um mit der Geliebten seiner Seele zu reben, ihr Vertrauen zu gewinnen und ihr Interesse zu erregen.

Nach und nach und mit einem unmerklichen Aufgebote von Schmeichelei und Vorwitz gelangte er dahin, dieses junge schöne Mädchen zu fesseln. Er bemerkte seinen Erfolg und fühlte seine Schüchternheit vollends schwinden.

Sie empfing ihn nicht mehr mit jener stolzen und eisigen Miene, die sie anfangs, vielleicht um ihn von sich fernzuhalten, gegen ihn angenommen hatte.

Unmerklich machte er Fortschritte in ihrem Vertrauen. Zwar ertheilte sie noch immer, wenn sie mit ihm sprach, aber sie wagte doch schon, ihn zuerst anzureden.

Einmal wagte er ihr ein prächtiges Bouquet zu schicken. Sie nahm es mit einem gewissen unruhigen Erschauen an, aber sie bat ihn zugleich, dergleichen nicht wieder zu thun.

Die Thränen kürzten ihm aus den Augen.

Er verließ sie mit zerstücktem Herzen und als der unglücklichste aller Menschen.

Sie liebt mich nicht, dachte er, sie wird mich niemals lieben lernen.

Aber drei Tage darauf, als er gerade sehr traurig war, bat sie ihn, ihr eine gewisse gerade sehr kostbare Blumenart zu schicken, mit denen sie eine arme kleine Blumenhändlerin, die sich eben etablirt hatte, beschenken wollte.

Er schickte so viele, daß man damit das ganze Palais von oben bis unten hätte anfüllen können.

Sie wird mich lieben! rief er entzückt.

Diese Ketten und doch so großen Ereignisse hatten im Piquetspiel keine Unterbrechung herbeigeführt.

Nur schon das junge Mädchen jetzt auf das Spiel Acht zu geben und ergriff fast regelmäßig Partei für den Richter gegen die Marquise.

Sie kannte die Regeln nicht, aber wenn sie es Spielertin gar zu unerschämmt mochte, dann merkte sie es und sagte lachend:

Man betrügt Sie, Herr Daburon, man betrügt Sie! Er hätte sich um sein Vergehen betrogen lassen, nur um diese süße Stimme für sich Partei ergreifen zu hören. So war der Sommer herangekommen.

(Fortsetzung folgt.)

wie sie hier projectirt worden ist, keine zweite Stadt Deutschlands besitzt.

Zu dem Granitstein unter den Friedenseichen auf der kleinen Wiese wandeln täglich Hunderte von Menschen und getreten natürlich den Rasen ringsumher, da bisher noch keine Wege von den Hauptwegen nach dem Denkstein abgezwigt worden sind. Wir erachten die Herstellung solcher Wege für ein dringendes Bedürfnis.

Wir hören, daß gestern eine Deputation des 36. Regiments (von jedem Bataillon 1 Officier, 2 Unterofficiere, 2 Gemeine) zur Einweihung des den Gefallenen des Regiments bei Weg errichteten Denkmals abgegangen ist.

In diesen Tagen wurden in unsrer Gegend die ersten Nachtigallen gehört.

Repertoir am 21. April: In Halle „Robert der Teufel“ in Leipzig (Neues Theater) „Die Zauberflöte“ (Altes Theater) „Deutscher Krieg.“

Probier.

Er. Maj. der König haben dem Hofmeister Klingner zu Schlefungen den rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Apotheker und Stabältesten Reimann zu Garbelegen und dem Zimmermeister Grobecker zu Magdeburg den Königlich-kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Als Civil-Cleren haben an dem Kursus in der Königl. Central-Turnanstalt während des Winters 1871/72 Theil genommen und am Schluß desselben das Zeugnis der Befähigung zur Leitung der gymnastischen Übungen an öffentlichen Unterrichts-Anstalten erhalten: Dr. Wallin, Gymnasiallehrer zu Cöthen, Chris. Clementar-lehrer zu Remberg, Deisterfeld, Gymnasial-, Clementar- und Turnlehrer zu Heiligenstadt, Plath, Adjunct an der Kloster-schule zu Köstebitz, Schiedt, Clementarlehrer zu Eilen, Schläger, Clementarlehrer, J. B. in Groß-Heilmendorf, Kreis Weiskensfeld, Volkheim, Hilfslehrer an der höheren Bürger-schule zu Aienburg.

Naumburg, den 18. April. In dem Dorfe J. hat sich eine traurige Geschichte abgespielt. Der Einwohner A. hegt den fernsten Wunsch, den Rest seines Lebens in dem Familienkreise seiner Tochter verbringen zu können. Die jungen Leute liebten es nicht mehr allein auszuhalten konnte und die jungen Leute es auch nicht. Alles ging gut, bis endlich der Alte über alles nörgelte, und zwar ohne jeglichen Grund. Das führte endlich zum Bruch. Der Alte geht, als ihm nur die Wahl gelassen wird, wieder vernünftig zu werden oder das Haus zu verlassen, auf die Bodenstammer, steckt alles vorhandene Geld (gegen 400 R.) in die Tasche, rüdt vorher das Bestreben an und erhängt sich. Das Silbergeld war zu einem Klumpen zusammen geschmolzen. Von dem Leichname des Alten waren nur noch Fragmente vorhanden.

In R. o. b. (Kreis Weiskensfeld) ist am 11. d. M. ein der Tollwuth verdächtiger Hund erschossen worden. Nordhausen, 21. April. Von hier aus ist an den Reichstag eine Petition abgegangen, die Abschaffung der Eibesform für Dissidenten betreffend. (N. 3.)

Sprediaal.

C. R. Wenn man an unsren häßlichen Rosenplätzen vorüber geht, so fällt zum großen Theil das dürftige Aussehen derselben auf. Ein Hr. Hilft-Salpetere dürfte wohl hinreichend sein, dem abzuhelfen.

Bekanntmachung.

In neuester Zeit nimmt der Unfug, welchen Kinder und Lehrlinge auf Straßen und Plätzen der Stadt — insbesondere in der Nähe des Universitätsgebäudes — durch Schreien, Lärmen, Werfen mit Steinen und Wällen, Betreten der Anlagen u. s. w. verüben, wieder in auffallender Weise überhand.

Eltern und Lehrmeister werden deshalb hierdurch zur strengsten Beaufsichtigung ihrer Pflegebefohlenen mit dem Bemerken aufgefordert, daß jede derartige bemerkte Uebertretung unmissverständlich Bestrafung nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zur Folge haben wird.

Gleichzeitig werden die Führer von Fußmärgeln darauf aufmerksam gemacht, daß das Anhalten mit Pfeisfen, namentlich in belebten und engen Straßen, sowie in der Nähe von Fußgängeru nach §. 64 der Straßen-Ordnung verboten und mit Strafe bedroht ist. Halle, den 18. April 1872.

Stadtrief.

Der Bergmann August Keil aus Oslau, 25 bis 26 Jahr alt, etwa 5 Fuß 4 Zoll groß, rothblond, mit grauem Rode, grauer Hose und brauner Buckskinmütze bekleidet, des Betruges dringend verdächtig, welcher zuletzt bei Kaufschiff bemerkt worden ist, wird der Vigilanz der Behörden empfohlen und um Ablieferung derselben an das Königl. Kreis-gericht hier ersucht. Halle, den 19. April 1872.

Der Staats-Anwalt.

Ein freundl. Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 St., 2 R., Küche und Zubeh., ist in Giebelsheim vis-à-vis Lehmanns Garten, Burgstraße 20, ganz oder getheilt zu vermieten.

Ein feines möbl. Zimmer nebst Kammer ist in der Nähe des Bahnhofs an einen anständ. Herrn zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Otto Schmidt, Königsstr. 20 b.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. Mai B. Reinecke, Frankensstr. 1.

Ein Gerberwerkstatt als Niederlage zu vermieten. Monat 2 1/2 R. Auch ist daselbst ein großer luftiger Boden zu vermieten, derselbe eignet sich gut zu Wäsche trocknen und kann sofort benutzt werden. W. Bartels, Rittelhof 5.

Der Laden mit Ladensube, Burgstraße 10, ist 1. Juli ab zu vermieten. Näheres bei G. Friedrich, am Markt.

In meinem Hause am Markt ist ein neugebauer Laden, für jedes Geschäft passend, billig zu vermieten. Ferd. Wiedero.

Familien-Wohn. auf 2 Monate vermietet und 1. Mai zu beziehen a. b. Halle 14. Et. u. R. an anst. Miether ohne Kinder zu vermieten. Unterberg 1.

Ein kleines Logis im Preise bis 28 R. für zwei einzelne Leute wird sofort zu beziehen gesucht. Zu erfr. bei Adolph Hugo, Jun., Grafenweg 24 im Laden.

Coursbericht der vereinten Bankfirmen: H. F. Lehmann, Bank- und Wechsel-Geschäft, Reinhold Steckner, Bank- u. Wechsel-Geschäft, Halle'scher Bankverein v. Kullisch, Kämpf & Co. vom 19. April 1872.

Table with columns: Besch., Anzahl, Kurs, etc. listing various financial instruments like 5% Hallesche St.-Obl., 5% von 1871, 4 1/2% von 1867, etc.

Börsen-Versammlung in Halle.

20. April 1872.

(Getreidegewicht netto, Preise mit Ausschluß der Courtage.) Weizen 1000 Kilo, bei umfänglicherem Angebot fest, in gangbaren Sorten 80-84 Ekt. bezahlt, hochfein 85 Ekt. bezahlt. Roggen 1000 Kilo, beizugleich 58-60 Ekt. bezahlt. Gerste 1000 Kilo, bei mehr Angebot Preise unverändert, Landgerste 57-59 Ekt., Obo. bis 62 Ekt. Gerstmalz 50 Kilo, gefogt und Preise unverändert 4 1/2 Ekt. bez. Hajer 1000 Kilo, unveränderte seine Qualitäten fest und schwer zu beschaffen 55-57 1/2 Ekt. bezahlt. Hülsenfrüchte 1000 Kilo. Bohnen 1000 Kilo, 53 Ekt. Weizen 1000 Kilo, bei mehr Angebot. Lupinen 1000 Kilo, 37-38 Ekt. zu lassen. Kammel 50 Kilo, nicht über 10 Ekt. zu machen. Kleesaat 50 Kilo. Delisaaten 1000 Kilo. Stärke 50 Kilo, fest und bei bester Nachfrage 9 1/2 Ekt. incl. bez. Spiritus 10,000 Liter-pi., fein und niedriger, loco Kartoffel-24 Ekt., Korn nicht gehandelt, bisher 26 Ekt., Mais nicht gehandelt, Rüben-21 1/2 Ekt. bezahlt. Brezelspe 1 Kilo, 12 1/2 Egr. Mühl 50 Kilo, ohne Geschäft. Prima Stachel 50 Kilo, unverändert. Petroleum, deutsches, 50 Kilo, unverändert. Kohlen 50 Kilo, hatte in den ersten Tagen der Woche keine Umsätze, weil die Forderungen der Inhaber zu hoch waren, gegen Ende der Woche traten aber mehrere Käufer für ihren Sommerbedarf in den Markt und derselbe belebte sich wieder, ohne daß die Forderungen sich erniedrigt hätten. In Rastenden wurde zu

den letzten billigen Preisen selbst für Bedarf und auf Rechnung gekauft; ff. Mehlis 16 Ekt. bezahlt. Rübentrap 50 Kilo, 3 1/2-4 1/2 Ekt. nach Qualität bezahlt. Rübentrap 50 Kilo, 3 1/2 Ekt. Rübentrap 50 Kilo, ohne Handel. Kartoffeln, Speise-1000 Kilo, 24-26 Ekt. bezahlt. Delisaat 50 Kilo, beizugleich loco 2 1/2-3 Ekt. Futterweizen 50 Kilo, 2 1/2-3 Ekt. Weizen 1 1/2-1 1/2 Ekt. Roggen 50 Kilo, 1 1/2-1 1/2 Ekt. Langstroß 50 Kilo, 22 1/2 Egr.

Land- und Ganswirthschaft. Ueber den Stand der Winterarbeiten in Ostpreußen wird berichtet, daß der Weizen meist gut aus dem Winter gekommen ist. Delisaaten stehen nahezu befruchtigt, während die Roggenfelder sehr dürrig aussehen und höchstens eine mittelmäßige Ernte versprechen.

Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 145. Königlich Preussischen Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 30,000 Ekt. auf Nr. 29,084. 2 Gewinne von 5000 Ekt. fielen auf Nr. 40,060 und 43,681. 4 Gewinne von 2000 Ekt. auf Nr. 7628, 17,450, 44,822 und 52,236.

41 Gew. von 1000 Ekt. auf Nr. 25, 3242, 7061, 7402, 12,162, 14,560, 15,984, 16,920, 17,069, 17,654, 17,905, 21,079, 25,683, 26,516, 29,137, 29,196, 34,542, 41,116, 47,278, 49,987, 52,767, 53,348, 54,489, 56,830, 59,982, 60,063, 60,812, 64,934, 70,288, 70,963, 71,335, 71,735, 72,548, 75,450, 76,050, 77,118, 80,819, 84,919, 86,246, 91,623, und 92,790.

40 Gewinne von 500 Ekt. auf Nr. 566, 797, 2996, 4781, 7610, 8167, 13,969, 14,285, 16,304, 19,910, 26,368, 34,991, 36,960, 39,252, 39,939, 43,626, 44,213, 46,417, 47,771, 51,367, 59,469, 60,164, 68,135, 77,402, 78,395, 79,712, 81,612, 81,768, 82,288, 82,296, 82,956, 83,007, 83,189, 83,218, 87,025, 88,419, 89,624, 91,650, 92,147, und 93,098.

80 Gew. v. 200 Ekt. auf Nr. 3556, 3756, 3948, 4401, 4955, 5770, 5886, 6886, 7981, 9162, 10,839, 14,806, 16,529, 16,681, 17,072, 17,652, 17,863, 18,342, 20,521, 20,836, 21,743, 23,389, 24,028, 24,755, 25,246, 25,554, 26,920, 27,073, 27,876, 29,122, 29,171, 30,381, 32,069, 36,446, 39,378, 40,108, 40,243, 41,830, 43,394, 44,068, 44,934, 47,099, 48,364, 48,727, 51,024, 54,137, 55,963, 56,524, 57,683, 58,896, 60,778, 60,944, 61,324, 62,019, 64,426, 64,436, 64,630, 66,135, 66,279, 66,924, 68,387, 69,301, 70,887, 75,222, 75,764, 77,668, 78,402, 80,280, 81,318, 82,310, 83,356, 83,369, 84,206, 85,389, 86,760, 89,577, 89,740, 90,005, 90,055 und 94,260. Berlin, den 19. April 1872.

Wohlthätigkeit. 1 R. mit der Bestimmung für arme Kranke, und 1 R. für zwei dürftige Communianten sind in dem Becken der Ulrichsgrube vorgefunden und von mir im Sinne der Wohlthäter, denen ich herzlich danke, verwendet worden. Der Dierprediger Weide.

LITTERARIA. LXVI. Sitzung: Montag, den 22. April Abends 7 Uhr im Saale des Herrn Schmarz (Kaulenberg 1). I. Geschäftliches. — II. Vortrag des Herrn Dr. Thiele: Sophokles und sein Philoklet. — III. Kleinere Mittheilungen.

Garçon-Logis.

elegant möbl., vermietet Mittelstr. 18. Anst. Logis für 1 Herrn u. Ulrichsstr. 25. 2 aufse Besse möbl. Zimmer am Herren zu verm. Zu erfr. b. Hrn. C. F. Böttich, Markt.

Ein feines möbl. Zimmer mit Schlaf. ist an 1 ober 2 Herren zu vermieten. Königsstraße 16, 1 Tr. Das. ist ein Pianoforte zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung ist für den Preis von 45 R. an eine einzelne Dame zum 1. Juli zu vermieten. Herrenstraße 12.

Et. u. R. an einzelnen Herrn zu vermieten. Bahnhofsstraße 4.

Möbl. Wohn. verm. neue Promenade 8. Anst. Schlafst. offen Erdell 11.

Anst. Schlafst. gr. Brauhausg. 31, 1 Tr. Anst. Schlafst. offen Schüllerhof 14.

Gesucht

wird von einer auswärtigen, pünktlich zahlenden Familie ein Logis gegen pränumerando zum 1. Mai oder sofort. Abv. bittet man nicht bezuglegen bei Herrn Aug. Günther, alter Markt 36.

Eine Wohnung von 200-250 Ekt. wird zu Johannis oder Michaelis in der Nähe des Marktes gesucht. Näheres bei W. Salym, Leipzigerstraße.

Zwei einz. Leute suchen sogl. oder 1. Juli eine kleine Wohnung. Zu erfragen gr. Steinstraße 27, Hof part.

Gesucht zum 1. Mai eine feine, gesunde Garçon-Wohnung. Preis 5-6 R. monat. Abv. unter A. D. 14. in der Exp. v. H.

Ein kleines Logis im Preise bis 28 R. für zwei einzelne Leute wird sofort zu beziehen gesucht. Zu erfr. bei Adolph Hugo, Jun., Grafenweg 24 im Laden.

Gut erh. Möbel sind preiswürdig zu verk. Bauhof 5, im Hof. Rus. Miether suchen Logis v. St. R. R. Zu erfragen Kankeigasse 1, 1 Tr.

Das Comptoir der Stein- und Bleihauerei von C. A. Merkel befindet sich jetzt auf dem Werkplatz Kaulenberg-Vorstadt 4a.

Schriftliche Bestellungen werden wie bisher entgegengenommen. Herrenstraße 12.

Sch. fordere hiermit alle diejenigen nochmals auf, welche Zahlungen an den verstorbenen Bod zu leisten haben, solche binnen acht Tagen zu bezahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde. Jakob Grunfeld.

Vormann der minoreren Bod.

Ein armer Lehrling hat gestern Vorm. 11-12 Uhr an d. Kautelförte 1 Weiz u. Steineisen L. S. gestohlen, stehen lassen. Wegen Diebst. abzug. N. Märtlerstr. 3.

Kinder-Dhrring verl. Wd. Schmeerer. 19. Ein Eisenbeinring von einem Kutschwagen ist verl. Bitte abzugeben Steinweg 4.

Ein Affenspiniger mit gesticktem Halsbande zugelaufen; gegen Insetionsgebühren abzug. Leipzigerstr. 103, part. i. H.

1 Hund zugelaufen Leipzigerstr. 44.

Ein großes Blechschid, roth lackirt, mit schwarz und weißer Schrift ist mit entwendet worden. Der Dieberbringer empfängt eine Belohnung. Weiskensfeld-Geschäft, gr. Ulrichsstr. 23.

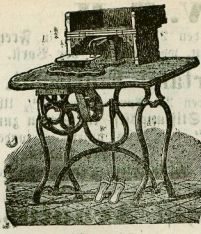
Verichtigung.

In Nr. 92 b. Bl. in der Anzeige: Das Comité der Tischler-Zunftung muß es heißen; Sonnabend den 20. April. Abends 7 Uhr.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 19. April Abends am Unterpegel 1,30 M. am 20. April Morg. am Unterpegel 1,32 M.





Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.
 Nähmaschinen- und Haushalt-Maschinen-Geschäft
 empfiehlt Nähmaschinen aller Systeme, namentlich Amerikanische Singer-Nähmaschinen für Familien u. Gewerbe, Wheeler-Wilson, ameriz., englische, deutsche, letztere aus der ersten und größten Fabrik Europas: Pollack, Schmidt & Co. - Grover & Baker u. a. m. - Handnähmaschinen: Taylor, Saxonia Germania und Wilcock & Gibbs.
 Materialien zu Nähmaschinen als: Zwirn, Seide, Oel, Nadeln u. s. w.

Bayr. Brust-Malzzucker,
 in glänzigen Platten mit meiner Firma versehen, empfehle als anerkannt bestes Mittel gegen Husten und Brustbeschwerden.
Carl Brodtkorb jun.

Aecht mexik. Vanille
 von vorzüglicher Qualität in 8 Zoll langen Schooten, in Pfunden und einzeln zum billigsten Preis, bei
Carl Brodtkorb jun.

Von med. Ungarweinen
 in bekannter reiner Qualität à Flasche zu 25 Sgr., 1 R. und 1 1/2 R. hatte stets Lager und empfehle solche namentlich für Reconvaleszenten.
Carl Brodtkorb jun.,
Str. 9. Kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr gr. Steinstraße 52 im Gasthof zum Schwan, sondern gr. Steinstrasse 18 vis-a-vis der Stadt Hamburg. Dies meinen werthen Kunden zur Kenntniz. Carl Ernst jun., Klempnermeister. Anlagen von Wasserleitungen sowie Veränderungen und Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.
Carl Ernst jun., Klempnerstr., gr. Steinstraße 18.

Ausverkauf.

Das Restlager meines Putzgeschäfts, früher gr. Steinstr. 3, bestehend in Strohhüten für Damen und Mädchen, sowie Herrenhüten, Netze, Schleier, Federn, Blumen u. s. w. soll, um damit gänzlich zu räumen, zu billigen Preisen verkauft werden.
Ida Hachtmann, gr. Ulrichstr. 53, 2 Tr.

Französische Bisquits
 Bismard, Straßburg und Sedan à Pack 7 Sgr. von Herrn Franz Schulz, Hoflieferant in Berlin, empfohlen.
Gebrüder Ströhmer.
 Bei Entnahme von 6 Pack billiger.

Frischer Maitrank
 à Flasche 7 1/2 und 10 Sgr.
Gebrüder Ströhmer.

Maßpreßsteine
 der Braunkohlenwerke Ostliche-Kupferhammer bei Ober-Nöbdingen empfehlen in guter trockner Ware billigst
Eulner & Lorenz,
 Bauhof 5.

Englische und Stettiner Portland-Cemente, Dachpappe, Dachfliz, Dachnägel, engl. Dachschiefer, Eisenbahnschienen zu Trägern, Englische u. Salzmerde Chamottesteine, Asphalt, Pech, Steinkohlen und Kienentheer, sowie sonstige Baumaterialien bei
August Mann, Schiffsaale.

Frischen ameriz. Werbezahn-Saat-Mais August Mann, Schiffsaale.

Stubenmaler, Lackierer, Tapezierer und Bildhauer-Arbeiten, sowie Firmaschreiberei übernimmt
C. Landmann (Sohn),
 gr. Steinstraße 46, II.

Anträge im Pianoforte-Spiel übernimmt
C. Landmann (Sohn),
 Hebamme Gabelmann, Kaulenberg 4

Radicale Heilung!!!
 Eine Anweisung die Epilepsie (Fallucht, Krämpfe) durch ein seit 10 Jahren bewährtes nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von Fr. A. Quante, Fabrik-Besitzer, Inhaber mehrerer Verdienst-Medaillen, Diplome u. s. w. Warendorf in Westfalen, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Dankungsschreiben von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco versandt.
Krämpfe!

Grabmonumente,
 von Marmor und Sandstein in getiegener Ausführung, empfiehlt
C. A. Merkel,
 Herrenstraße 12 und Klausthor-Vorstadt 4a.

Rudolf Mosse,
 Annoncen-Expedition,
 Halle a/S., gr. Berlin 11.

Belzjachen
 werden zur Conservirung angenommen.
A. C. Dressler, Rindener
 Gr. Steinstraße 10.

Empfehlung.
 Das echte Glöckner'sche Heil- und Zuggpflaster, mit Stempel M. Ringelhardt versehen, wegen seiner vorzüglichen Heilkraft weltberühmt, wird für folgende Leiden empfohlen: Gicht, Reizen, Krämpfe, Gelenk-Rheumatismus, Karfunkel, Krebschäden, Angenkrauh, Salzflug, trockne u. naßflüchtige, Schwäre, Hühneraugen, Frostballe, erfrorene, verbrannte, sowie für alle offene, aufzuehende, zertheilende Leiden, Wundliegen bei langen Krankheiten, bei Anschwellung der Drüsen u. s., auch die ältesten Schäden heilt das Pflaster.
 Zu beziehen von der Löwen-Apotheke in Halle.

Mauersteine (Klinker)
 hat größere Posten abzugeben
Lh. Feder, Hafenstr. 2.

Zum Einkauf von Geschenken
 empfiehlt sich die große Auswahl im **Präsent-Laden.**

Türk. Pfäunen,
 groß und süß, à U. 2 1/2 Sgr. empfiehlt
Otto Thieme.

Weizen-Syrup,
 wasserhell; à U. 2 1/2 Sgr. empfiehlt
Otto Thieme.

Die besten und frischesten Malzbombons von bekannter Güte gegen Husten nur bei
C. L. Helm.

Gebackene Pfäunen, groß u. süß, à U. 2 Sgr., 3 Sgr., 3 Sgr. 4 Sgr. empfiehlt bestens
C. L. Helm, gr. Steinstr.

Land-Prod.
 sehr schön, für 1 R. 33 Sgr.
Werner, Siebichenstein.

Für Stotternde.
 sichere Hilfe in 14 tägigem Curus nach der Athmungsmethode. Nur für kurze Zeit hier in Halle. Donator nur nach vollendetem Heilung besprucht. Prof. Dr. F. G. W. # 88 in der Exped. d. Bl.

Auction.
 Dienstag den 25. April cr. Nachm. 1 Uhr verzeigere ich in dem Econom Kirchner'schen Gartengrundstücke „vor dem Weißthor 20“ hiersebst: verschiedene Möbel und Hausgeräthe, (dar. Gartenische und Stühle), 2 kupf. Kessel, 1 alten Hohlwagen, eine Hobelbank und div. Geräth.
W. Gltte, ger. Auct.-Commissar.

Kug- und Brennholz-Auction.
 Montag W Mittag 2 Uhr sollen auf dem Brunnenanlage eine Partie Kug- und Brennholz, Bretter u. verzeigert werden.
 Ein hübsches Haus (Part. u. 2 Et. à 2 gr. St., 2 R., K.) verk. Audenburg, gr. Wallstr. 7. Auch verpackt 1 gr. Katen mit Stube.

2 Mahagonie-Negale, aus dem Gebrauch eines Arztes, 1 Kinderbettstelle, verschleißbare Kisten, 1 Nachtschränchen und ein Nachstuhl, alles gut erhalten, sind billig zu verkaufen
 Spitze 26.

3 Schreibsecretairs und 2 Sopha's sind zu verkaufen
 große Mansstraße 13.

2 gefällige Oranienbäume sind zu verkaufen. Donnitag zu sprechen. Lindenstraße 2.

Ein gebrauchtes, neuaufgepolstertes Sopha zu verkaufen
 Klausthorstr. 16, 1 Tr.

Alle u. neue Sopha verk. Steinstr. 25.
 Treibhausfenster verk. gr. Ulrichstr. 53.

Lehmsteine
 liefert, wie bekannt, die schönsten Steine gut trocken für Sommerpreis
Friedrich Hiltner, Niemeysstr. 11.

Dabei ist Kehm und Garten-Erde zu haben.
 Ein Paar Fußren alte Pflastersteine zu verk. Preisfort im Ein. Döckhöfner 3.

Dünger, jederzeit abzufahren, ist zu verk. auf der Meierei des Waisenhauses.
 Es werden Hunde gekauft
 H. Ulrichstr. 23, 1 Tr.

Leere Weinflaschen lauft
 gr. Ulrichstr. 18.

Dreher
 finden dauernde Beschäftigung bei **Vaass & Litmann.**

Portemonnaies,
 Cigarren-Etuis, Briefstaschen, Notizbücher sehr billig, empfiehlt
B. Levy, gr. Steinstr. 8.

Gesucht
 zwei tüchtige Schwimmler. Meldungen unter Beifügung von Zeugnissen baldigst einzuliefern an
L. Krüger, Hamburg, Steinwälder.

Zimmerleute erhalten dauernde Beschäftigung bei
Thiemann, Breitestraße 18.

Zwei Malergehilfen finden Beschäftigung
 Weidenplan 7.

Kellner u. Kellnerlehrlinge
 finden sofort Stelle b. **Frau Dinneweiß.**
 Köchinnen und reinliche Mädchen, mit guten Attesten finden sofort u. 1. Mai annehmbare Stellen durch
Frau Dinneweiß.

Eine Part. Wohnung im Königs-Biertel, bestehend aus 9 Zimmern, Preis 225 Thlr., ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Näheres im
Comptoir von Frau Dinneweiß,
 gr. Wallstr. 18.

Ein ordentlicher, zuverlässiger Arbeiter für Stärkefabrik gesucht
 Steinweg 39.

Einem ordentlichen Mann zu 2 Pferden sucht
Alwin Zaag.

Einige kräft. Arbeiter finden dauernde Beschäft. bei **H. Hildebrand, Böbl. Mühle.**

Ein verheiratheter, ordentl. Knecht wird gesucht
 Kellnerstraße 1.

Ein Torfmacher wird bei gutem Lohn sofort gesucht
 Jägerplaz 4.

Für die Frauensation der medicinischen Klinik wird zum 1. Mai eine erfahrene Wärterin gesucht. Auf die Stelle Resteltrende haben sich Complatz 4 im Inspectionszimmer zu melden.

Geübte Schneiderinnen
 werden gesucht, auch junge Mädchen, die nähren gelernt haben, zum Vornen angenommen.
 gr. Steinstraße 66, 1 Tr.

Ein Mädchen für den ganzen Tag wird gesucht
 an der Halle 18.

Ein ehrl. ordentl. Mädchen von außerhalb in Dienst ges. Leipzigerstr. 66, Zabatsladen.

Ein in Hausarbeit erfahrenes solches Mädchen sof. ges. **W. Apelt, Leipzigerstr. 6.**

Eine gewandte, reinliche Aufwartung wird bei gutem Lohn gesucht. Näheres gr. Ulrichsstraße 6, im Laden.

Eine pers. Köchin, 30 Jahr alt, mit sehr guten Attesten, wünscht zum baldigen Antritt Stellung durchs Comptoir von
Frau Deparade, gr. Schlamm 10b.

1 unabh. Frau f. Arbeit. **W. D. D. Exp.**

Einem geehrten Publikum und hohen Herrschaften die ergebene Anzeige, und höben Herr als geprüfte Hebamme hieselbst niedergelassen habe und empfehle mich zu gelegener Berathigung.
Conse Huffiger geb. Frohne, gr. Schlamm 8.

Wer ist geneigt, 1 j. W. die dopp. Duführung zu erl. **D. F. G. in d. Exp. d. Bl.**

Familien-Nachrichten.
 Hierdurch beehre ich mich meine Verlobung mit Fr. Hjalma, jüngst. Tochter des Herrn Kaufmann Rosenfeld in Welsen bei Harburg, meinen Freunden, Bekannten und Gönnern ergebenst anzugeben.
 Halle a/S. Kaufm. Hademar Reuter.

Heute Vormittag entriß uns der unerlöbliche Tod meinen theuren heißgeliebten Vatern und Vater
 Halle, den 20. April 1872.
Ernestine u. Fritz Selbing.

König-Wilhelm-Verein.
 Geld-Lotterie, letzte Serie, Ziehung den 1. Juni d. höchster Gewinn 15,000 Thlr. Ganze Loose à 2 R. und halbe à 1 R. sind zu haben bei
Theodor Heime
 in Halle a/S., Brandensstr. 1.

Der junge Mann, welcher in 90 d. Bl. Beschäftigung in schriftl. Arbeiten unter S. 5 suchte, wolle sich in der Exped. melden.

Königl. meteorol. Station zu Halle.
 17. April 1872.

Stunde	Aufst. Bar. Hn.	Donst. Bar. Hn.	Relat. Feucht. Percent.	Windst. St. Grad.	Wind
Morgs. 6	329,12	2,15	84	2,8	W 1
Mittags 2	328,36	1,97	45	9,0	W 2
Abds. 10	328,21	1,90	59	5,3	W 2
Nacht	328,61	2,01	63	5,7	-

Inserate für die Magdeburgische Zeitung
 nehmen zu originalpreisen entgegen und befördern am Tage der Aufgabe, in
Halle: Haasenstein & Vogler,
 Leipzigerstrasse 103.
Rudolf Mosse, gr. Berlin 11.
 Nordhausen: Albert Eick, Buchhändler.
 Aschersleben: F. Stoppel, Geschäftsführer der Haller'schen Buchdruckerei.
 Bernburg: Herrn. Wenig, Kaufmann.
 Eisleben: Heine. Hesse, Kaufmann.
Expedition der Magdeburgischen Zeitung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-187204216/fragment/page=0003



Frister & Rossmann's
neue Familien-Wähmaschine




für Hausgebrauch die vorzüglichste in eleganter solider Ausführung mit kompletten Apparaten und Verschlußkasten zu 36 $\frac{1}{2}$ Preis-Courante und Nähproben gratis. Verpackung frei. Mehrjährige Garantie. Jede F. & R. Maschine ist mit der Fabrikfirma „Frister & Rossmann“ nebst Fabrikmarke und neuestem F. & R. Gestell (Modell 1870) versehen.
 Lager in Halle bei Jul. Herm. Schmidt (C. Nockler),
 Schmeerstrasse 29.

Geschäfts-Eröffnung.
 Mit heutigem Tage eröffne hier Leipzigerstraße 95, im Hause des Wagenfabrikanten Herrn Kathe, meine elegant und comfortable, der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Salons zum Haarschneiden und Frisiren.**
 Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung besser Haararbeiten und halte reichhaltiges Lager von **Parfümerien, Bürsten und Kämmen** etc. etc. unter Aufsicherung sauberster und sorgfältigster Bedienung.
 Halle, den 16. April 1872. **Oscar Ballin, Coiffeur.**
 Leipzigerstraße 95.

Stablissemments-Anzeige.
 Den geehrten Herren Lederhändlern und Schuhmachermeistern die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platze als **Lederzurichter** etablirt habe. Empfehle mich daher zum Einwallen der Schäfte und Vorhübe, sowie zu allen in dieses Fach schlagenden Arbeiten.
Karl Homann, alter Markt Nr. 32.

Echt chinesische Thee's
 in nur besser Qualität, im Preise von 25 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ pr. Pfund, empfiehlt in Aussterdamer Original-Packeten von $\frac{1}{4}$ Pfund ab
A. R. Korn,
 Halle a/S., Kl. Ulrichsstraße Nr. 27, 1 Et.

Cacöine, Quintessenz der Cacao-Bohne,
 das beste, nahrhafteste und leichtverdaulichste Cacaopulver, vollständig entölt und frei von jeder Beimischung empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches
A. R. Korn.

Champagner
 von Deutz & Geldermann in Ay id. Champagne empfiehlt zu Original-Preisen
A. R. Korn,
 Halle a/S., Kl. Ulrichsstraße Nr. 27.



Frischen Schellfisch, à H. 3 $\frac{1}{2}$ pr. Sonntag früh in meiner Wohnung Weingärten Nr. 23. **Wilh. Hoffmann, Fischmeister.**
 Frischen Seezöhrich, à H. 2 $\frac{1}{2}$ pr. Montag früh auf dem Markte vor dem Rathsteller. **Wilhelm Hoffmann.**

Aerztlich empfohlene
Feinste Tafel- und Gesundheitsbiere,
 Dresdener Waldschlösschen (Saggebier 24 Hl.)
 Th. Krepper's Porterbier (Brennweibisch 20 Hl.) pr. 1 Zhr. 15 Hl. f. f. Flasche

offert das **Bier-Depot**
Louis Lehmann, Gieblenstein j. Saalfeldschen
 Bestellungen werden angenommen bei Herren:
 Max Engau, vis-à-vis Bot. Garten. **Gust. Nüßemann, Königsstraße 7.**
 Aug. Fiedler, gr. Klausstraße 10. **W. G. Schmidt, Leipzigerstraße 52.**
 G. Anhe, gr. Ulrichsstraße 11. **Strähner, am Gestirb 5.**
 W. Unsch, Sophienstr. 6. **C. Thiene, Geißstraße 13.**
 D. Lehmann, Leipzigerstraße 105. **F. G. Ziegler, Glauch. Kirche 1.**

Biere in Dichtschlösschen zu Brauereipreisen.

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Sonntag den 21. April
Militair-Concert
 von der ganzen Capelle des 12. Husaren-Regiments aus Merseburg.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. Entrée an der Cassé 5 $\frac{1}{2}$ pr.
 Billets à 3 $\frac{1}{2}$ sind vorher bei Herrn Kaufmann G. Meyer, gr. Schlam 10, zu haben.
 Nach dem Concert Kränzchen der Gesellschaft „Esperanza.“
 Musik von der obigen Capelle. **Der Vorstand.**

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Dienstag, den 23. April
Erstes Concert
 der Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft **Ludw. Rainer** aus dem Bitterthal, bestehend aus 10 Personen. Auftreten im National-Costüm. Anfang 8 Uhr.
 Billets 1. Platz 10 $\frac{1}{2}$, 2. Platz 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Gallerie 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, sowie Programms sind in der Buch- und Musikalienhandlung von **Schrödel & Simon** am Markt zu haben.
 An der Cassé 1. Platz 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 2. Platz 10 $\frac{1}{2}$, Gallerie 5 $\frac{1}{2}$; Photographien, Biographie und Beschreibungen der Reisen der Gesellschaft in fast allen Ländern Europas und Americas sind Abends an der Cassé zu haben.

Frohsinn.
 Sonntag den 21. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Theater und Ball
 in Wipplingers Salon.
 Der Vorstand.

OLYMPIA.
 Montag den 22. April
 Kränzchen in Belle vue.

Thuringia.
 Sonntag den 21. d. Mts. nach dem Concert findet unser Ball im Salon des neuen Theaters statt, wozu Freunde und Gönner einladet
 der Vorstand.



Rosenthal. Sonntags regelmässiger Tanzunterricht.

Halle'sche
Zurner-Feuerwehr.
 Sonntag den 21. früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
 Übung.

Generalversammlung
 der Rettungs-Compagnie
 der freiwilligen Feuerwehr
 Montag den 22. April Abends 8 Uhr
 in der „Zulpe.“
 Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
 Der Commandant.
 Dr. Ue.

Müller's Belle vue.
 Sonntag den 21. April
Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert
 des **Heinze'schen Gesang-Vereins.**
 Zur Ausführung kommt u. A.: **Frosch-Cantate** von Jeanig.
 Eintrittskarten zu 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ sind vorher zu haben im Cigaretten-Geschäft des Herrn **Knauf**, Leipzigerstraße Nr. 77, und beim Kaufmann **Hrn. Hütten**, Königsstraße Nr. 16.
 An der Cassé 3 $\frac{1}{2}$ Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert Ball. **Der Vorstand.**

Halloria.
 Sonntag den 21. April
Zweites
Bockbierfest,
 kalte und warme Speisen, Speckuchen.
 Französische Billard.
 Zwan Dinning.

Drei Schwäne.
Speckuchen u. Bockbier
Gustav Wilke.




Gerbers Restauration.
 Heute Sonntag
 zweiter Anstich von **Bockbier**
 aus der Brauerei des **Hrn. W. Rauchfuss.**
 Von früh 8 Uhr an warmen Speckuchen.




Saff's Restauration. empfiehlt ihre Localitäten, sowie ihr franz. Billard zur häufigen Benutzung.

Theaterrestaurant,
 alte Promenade Nr. 18.
 Sonntag den 21. April
Bockbier u. Speckuchen.




RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.
 Sonntag den 21. April Tanzkränzchen. **Der Vorstand.**

V. T. H.
 Sonntag den 21. April Ball in Freyberg's Salon, wozu einladet der Vorstand.
Liedertafel Eintracht.
 Sonntag den 21. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr findet unter Stiftungsfest im Salon zum „Morgenha“ statt, dies unsern Freunden zur Nachricht.
 NB. Ohne Karten haben Herren wie Damen keinen Zutritt.

Gesellschaft Acanthus.
 Montag den 22. d. Mts.
Theater und großes Kränzchen
 in der „Kaiser Wilhelms-Halle.“ Unter gütiger Mitwirkung des Herrn Linde: „Ein Ständchen auf dem Theater-Bureau“, dann: „Der Hühner.“
Der Vorstand.

Bürgergarten.
 Sonntag Abend Kränzchen.

Goldene Rose.
 Zeltlager (Mösel) frischer Anstich, à Schoppen 5 $\frac{1}{2}$, täglich frische Matbowle empfiehlt
Herrn Hartmann.



Bürgergarten.
 Sonntag **Bockbier.**
 Heute Sonntag früh von 8 Uhr an frischen Speck und Kaffestuden.
Benneiche Bäckerei.

Stadtgarten.
 Sonntag Speckuchen und Bockbier.
G. Eebe.

Eremitage.
 Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.
Inselschlösschen.
 Sonntag den 21. d. Mts. ladet zum Kränzchen freundlichst ein der Vorstand.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Für die Redaction verantwortlich O. Berkau. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.